

7. Tag

ÜBERLEGUNGEN ZUM PLAN DER NATUR UND IHREM SCHÖPFER

Der Sabbat wurde für den Menschen gemacht

Gott dachte an unser Wohlergehen, als er einen Tag der Ruhe festlegte. Untersuchungen haben kürzlich gezeigt, dass die Einwohner von fünf Städten der Welt länger und glücklicher leben als der Rest der Welt. Diese Städte heissen:

- Ikaria, Griechenland
- Loma Linda, Kalifornien, USA
- Nicoya, Costa Rica
- Okinawa, Japan
- Sardinien, Italien



Obwohl diese Städte kulturell sehr verschieden sind, haben sie einiges gemeinsam. Dazu gehört unter anderem das Einhalten eines Ruhetages.

Einen Tag 24 Stunden lang zu ruhen, die Arbeit und Haushaltsaufgaben ruhen zu lassen, hat einen direkten Einfluss auf die Gesundheit. Gott wusste dies und gab uns daher den Sabbat, damit wir glücklicher und gesünder leben können!



Der Sabbat wurde geschaffen, um uns an die Schöpfung zu erinnern

Das Wort „Sabbat“ stammt aus dem Hebräischen „Shabbat“ und meint „Ruhens“ oder „Aufhören“.

שבת שלום

Der „Shabbat“ erinnert an die biblische Schöpfung in sechs Tagen, wie sie im ersten Buch Mose berichtet wird. Er bildet eine direkte Verbindung zu unserer eigenen Schöpfung und dem Schöpfer.

זכור את יום השבת לקדשו

Das Buch Genesis (1. Mose) zeigt uns die Einzigartigkeit des Schöpfers



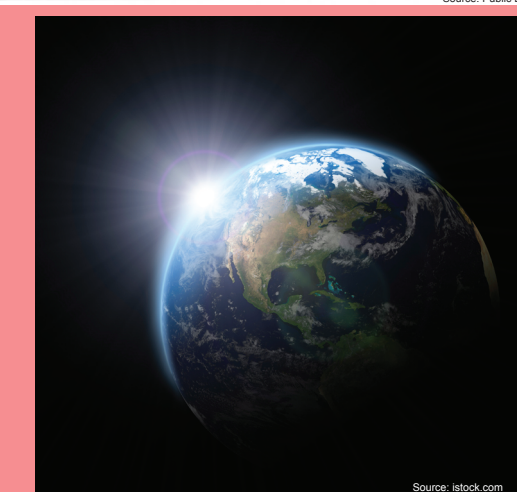
Die hebräische Schöpfungsgeschichte klingt ganz anders als die Schöpfungsgeschichten anderer Kulturen.

In der griechischen Mythologie handeln die Götter wie kleinliche, gewalttätige Kinder, die beständig miteinander kämpfen.

In der nordischen Mythologie entsteht die Schöpfung aus einem Krieg und dem toten Körper eines Riesen.

Die babylonischen Mythologie beschreibt einen grossen Krieg und die Schöpfung der Welt aus einem erschlagenen Wesen.

Die biblische Schöpfungsgeschichte lautet ganz anders. Gott schafft die Welt ohne Kriegslärm. Er spricht einfach ein Wort und unsere Welt und alle Geschöpfe entstehen an ihrem Ort. Im Gegensatz zu den anderen Göttern, die nur ihre eigenen Interessen verfolgen, schafft Gott die Welt mit Blick auf uns Menschen!



Der Schöpfer sorgt in jeder Hinsicht für seine Geschöpfe

Die Sechs-Tage Schöpfung wie sie im 1. Mose Buch (Genesis) beschrieben wird, zeigt, dass Gott sich um seine Schöpfung sorgt.

Er schafft eine Energiequelle: 1. Tag

Alle notwendigen Materialien werden hergestellt (Boden, Wasser, Sauerstoff): 2. und 3. Tag

Die Vegetation bringt eine Fülle von Nahrung hervor: 3. Tag

Der Mond und die Sonne werden geschaffen, um der Erde Licht zu geben. 4. Tag

Eine Vielfalt an Leben wird geschaffen: 5. und 6. Tag

Ein Verwalter wird bestimmt, um mit Gott dafür zu sorgen, dass die Schöpfung rein und gesund bleibt: 6. Tag

Frieden herrscht. Es gibt weder Gewalt noch Tod: 7. Tag

Und obendrein alles, was wir zum Überleben brauchen, Gott schuf Schönheit zu umgeben uns und erinnern uns an Ihn.



Schliesslich schenkt Gott nicht nur alles, was wir zum Überleben brauchen, sondern umgibt uns auch mit Naturschönheiten, damit wir uns an ihn erinnern. So wurden der Himmel und die Erde vollendet samt ihrem ganzen Heer. Und Gott hatte am siebten Tag sein Werk vollendet, das er gemacht hatte; und er ruhte am siebten Tag von seinem ganzen Werk, das er gemacht hatte. Und Gott segnete den siebten Tag und heiligte ihn, denn an ihm ruhte er von seinem ganzen Werk, das Gott schuf, als er es machte.

1. Mose 2,1-3 (GU2000)